



Oberbürgermeister
Thomas Keck
Marktplatz 22
72764 Reutlingen

Reutlingen, 01.04.2025

Antrag

zur verkehrlichen Umgestaltung der Lindachbrücke zur Verbesserung der Situation für Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur temporären Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrend sowie Fußgängerinnen und Fußgänger auf der Echazbrücke am Lindachknoten beantragen wir als kurzfristig umsetzbare Lösung:

1. Der bestehende kurze Gehweg zwischen Apotheke und Kreuzung (stadteinwärts auf der rechten Seite) wird zum Radweg mit halbhohem Bordstein (wie in Kopenhagen) zurückgebaut.
2. Der Radweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite (also stadtauswärts) wird auf die Straße verlegt, idealerweise mit halbhohem Bordstein wie in Kopenhagen. Der bislang gemischt genutzte Gehweg bleibt in der Folge den Fußgängerinnen und Fußgängern vorbehalten.
3. Die im Zuge der „großen Lösung“ (neue Fußgängerbrücke über die Echaz) vorgesehene neue Ampelschaltung, die ein sichereres Einbiegen von Radfahrenden, die von der Hindenburgstraße kommen, auf die Lindachstraße ermöglicht, wird im selben Zug bereits jetzt umgesetzt.
4. Der Fußweg von der Apotheke zur Rampe des Fußgängerstegs wird über die Fahrbahn der querenden Echazstraße gezogen (ähnlich den Kreuzungen an der Charlottenstraße), damit Fußgängerinnen und Fußgänger eine klare und sichere Orientierung haben.

Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 26.11.2024 den Bau einer neuen Fußgängerbrücke über die Echaz beschlossen, in dessen Zuge sich auch die Verkehrssituation für Radfahrende am Lindachknoten wesentlich verbessern sollte. Mit dem Beschluss über den Nachtragshaushalt wurde diese Maßnahme aber jedenfalls für das Jahr 2025 aus dem Doppel-Haushalt gestrichen.

Nach allen Vorzeichen, die die Stadtverwaltung aussendet, wird sich die städtische Haushaltssituation nicht verbessern – im Gegenteil. So bedauerlich das ist: Wir sind so realistisch, dass die geplante Fußgängerbrücke auch in den Jahren 2026/27 keine Umsetzungschance hat. Die Verbesserung der Verkehrssituation am Lindachknoten halten wir gleichwohl für dringlich. Der Knoten muss sicherer für Radfahrende sowie Fußgängerinnen und Fußgänger werden. Deshalb beantragen wir die kurzfristige Umsetzung der o.g. Maßnahme, die mit überschaubarem Aufwand machbar sein dürfte und die die Umsetzung der „großen Lösung“, welche wir nach wie vor anstreben, zu einem späteren Zeitpunkt erlaubt, wenn die Stadt wieder über ausreichende Finanzmittel verfügt.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Karsten Amann
Fraktionssprecher

Katharina Ernst
Fraktionssprecherin